

Amt Bad Oldesloe-Land
Sitzung des Amtsausschusses
am 24.09.2009
im Dorfgemeinschaftshaus Neritz

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 - 7.

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.30 Uhr
Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Maltzahn
Protokollführer

Gesetzliche Mitgliederzahl: 16

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- 1) AV Lengfeld, Travenbrück
- 2) Bgm. Wendt, Grabau
- 3) Bgm. Lodders, Lasbek
- 4) GV Mahlke, Lasbek (Vertretung für
GV Otto)
- 5) Bgm'in Wulf, Meddewade
- 6) Bgm. Dabelstein, Neritz
- 7) Bgm. v. Rein, Pölitz
- 8) GV Ratzlaff, Pölitz
- 9) Bgm. Poppinga, Rethwisch
- 10) GV Feddern, Rethwisch
- 11) Bgm. Vieregge, Rümpel
- 12) GV Wagner, Rümpel
- 13) Bgm. Doose, Steinburg
- 14) GV'in Martens, Steinburg
- 15) GV'in Hack, Steinburg
- 16) GV Backhaus, Travenbrück

b) nicht stimmberechtigt:

- 1) LVB Sulimma, Amt Bad Oldesloe-Land
- 2) Frau Mandel, Amt Bad Oldesloe-Land
- 3) Personalratsmitglied Maltzahn, Amt Bad
Oldesloe-Land, zugl. Protokollführer

Es fehlt:
GV Otto, Lasbek

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom 03.09.2009 auf
Donnerstag, den 24.09.2009 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Amtsvorsteher Lengfeld stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungs-
gemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Amtsausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder -16 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 29.06.2009
3. Bericht des Amtsvorstehers
4. Anfragen und Mitteilungen der Amtsausschussmitglieder
5. Einführung der Doppik;
hier: Sachstand
6. Personalangelegenheiten;

Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zum Tagesordnungspunkt 6) ist die Öffentlichkeit gemäß § 5 der Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Sitzung des Amtsausschusses
vom 24.09.2009

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 29.06.2009

Gegen die Abfassung des Protokolls der Sitzung vom 29.06.2009 werden keine Einwendungen erhoben.

Punkt 3., betr.: Bericht des Amtsvorstehers

1. Am vergangenen Wochenende wurde in Steinburg das 750jährige Bestehen der Ortsteile Eichede und Sprenge gefeiert. Die 3tägige Festveranstaltung fand bei herrlichstem Wetter unter großer Anteilnahme der Bevölkerung statt. Die monatelange Arbeit der Arbeitsgruppe zur Durchführung dieser zentralen Veranstaltung hat sich sehr gelohnt. Am Freitag fand das Jubiläumskonzert des Feuerwehrmusikzuges Eichede statt und am Sonntag ein offizieller Festakt mit zahlreichen geladenen Gästen, bei dem auch die Chronik der Gemeinde Steinburg vorgestellt wurde. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete der große Zapfenstreich. Bürgermeister Doose überreicht Herrn Amtsvorsteher Lengfeld eine Ausfertigung der Chronik
2. Die GEKOM hat eine europaweite Ausschreibung zur Stromlieferung von Straßenbeleuchtungen durchgeführt. Günstigste Bieterin ist die Lichtblick AG aus Hamburg. Die EOn hat sich an diesem Ausschreibungsverfahren nicht beteiligt, weil sie nach offizieller Verlautbarung das Verfahren für nicht machbar gehalten hat. Die entsprechenden Verträge sind in dieser Woche beim Amt eingegangen und werden nach Sichtung durch Herrn Schacht den Gemeinden zugeleitet.
3. Zwischenzeitlich wurde im Bundesanzeiger veröffentlicht, dass in den letzten 7 Gemeinden unseres Amtes die Wegennutzungsverträge auslaufen, verbunden mit der Aufforderung, sich bei Interesse beim Angebotsverfahren zu beteiligen. Die ersten Firmen haben ihr Interesse bekundet. Mit der weiteren Verfahrensweise wurde auch die GEKOM beauftragt. Sobald die Angebote vorliegen, werden die Anbieter in einer zentralen Veranstaltung Gelegenheit haben diese vorzustellen. Es ist angedacht, dass hierzu alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter eingeladen werden, um eine gleichmäßige Information zu gewährleisten.
4. In der Vergangenheit ist es immer wieder zu gefährlichen Zwischenfällen bei der Verwendung von sogenannten Himmelslaternen gekommen. Dieses hat den Innenminister des Landes Schleswig-Holstein dazu veranlasst, in einer sogenannten Verbotsverordnung die Verwendung von Himmelslaternen seit dem 28.08.2009 zu verbieten.
5. Am 09.07.2009 hat der Kassenaufsichtsbeamte Herr Schacht eine unvermutete Kassenprüfung durchgeführt. Diese Kassenprüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Sitzung des Amtsausschusses
vom 24.09.2009

noch zu Punkt 3)

6. Der Internetauftritt des Amtes hat sich in den letzten Monaten erheblich gewandelt. Nunmehr sind auch die Verbände, für die das Amt die Geschäftsführung hat, online gestellt. Sehr intensiv wird auch daran gearbeitet, die Satzungen der Gemeinden als sogenannte Lesefassungen einzustellen. Es können weitere Formulare, die oft telefonisch erfragt werden, online eingesehen und ausgedruckt werden. Die bildliche Darstellung der Gemeinden ist im Rahmen einer Diashow verbessert worden. Veranstaltungen, die von den Gemeinden gemeldet wurden, können tagesaktuell aufgeführt werden.

Frau Hilgendorf arbeitet sehr engagiert an dieser Aufgabe und ist sehr daran interessiert, Anregungen zu erhalten. Am kommenden Sonntag werden die vorläufigen Wahlergebnisse aktuell eingestellt werden.

7. Es ist beabsichtigt, im Rahmen der nächsten Sitzungsrunde der Amtsgremien Informationen über Dichtigkeitsprüfungen auf Grundstücken nach der DIN 1986 zu geben. Hier tut sich mittlerweile einiges. Im Rahmen einer HVB-Runde wurde festgestellt, dass die ins Auge gefassten Dichtigkeitsprüfungen bis 2012 auch auf privaten Grundstücken technisch und organisatorisch aufgrund der fehlenden Kapazitäten, die ja landesweit zu betrachten sind, nicht haltbar sind. Es ist davon auszugehen, dass im Rahmen von Konzeptlösungen andere zeitliche Horizonte eröffnet werden. Es ist zur Zeit nicht möglich, entsprechende Hinweise an die Bevölkerung zu geben. Die weitere Vorgehensweise wird dann in der nächsten Sitzungsrunde besprochen werden müssen. Zur Zeit kann die Empfehlung ausgegeben werden „die Füße still zu halten“.
8. Auch in diesem Jahr bittet die Sammlung Deutsche Kriegsgräberfürsorge um Spenden für ihre Arbeit. Die entsprechenden Listen des Kreisverbandes werden an die Gemeinden verteilt, sobald diese beim Amt eingehen.

Punkt 4., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Amtsausschussmitglieder

Folgende Angelegenheiten werden angesprochen:

1. Herr Lodders bittet, besser über Baumaßnahmen Dritter (Telekom usw.) informiert zu werden. Herr Lengfeld und Herr Sulimma führen hierzu aus, dass es in der Regel keine Probleme mit dem Informationsfluss gebe.
2. Herr Backhaus fragt nach dem Sachstand zum Umbau der Masurenwegschule. Herr Lengfeld, zugleich Schulverbandsvorsteher, führt aus, dass sich im Rahmen der Baudurchführung erhebliche versteckte Mängel gezeigt haben, die zu einer beträchtlichen Kostensteigerung führen werden.

Punkt 5., betr.: Einführung der Doppik;
hier: Sachstand

Frau Mandel berichtet ausführlich mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation über die rechtlichen Rahmenbedingungen und den Stand der Vermögenserfassung. Das unbewegliche Vermögen wurde weitgehendst listenmäßig erfasst. Soweit auf Unterlagen zurückgegriffen werden kann, wird der tatsächliche Wert in Ansatz gebracht. Alle anderen Werte sind nach dem sogenannten Sachwertverfahren zu bewerten. Hierfür wird externe Hilfe in Anspruch genommen werden müssen. Die Haushaltsmittel hierfür stehen bereit.

Als erster Schritt in die Erfassung des beweglichen Vermögens findet in der kommenden Woche eine Schulung der Feuerwehren statt.

Anschließend kommt es zu einer ausführlichen Diskussion. Herr Maltzahn berichtet ergänzend, dass die Erfassung der gemeindlichen Kanäle einen besonderen Stellenwert hat. Abgesehen davon, dass es sich in der Regel um den größten Vermögenswert einer Gemeinde handelt, stehen die Gemeinden auch in der Pflicht, ein Kanalkataster zu erstellen. Die die Maßnahmen begleitenden Büros haben bereits Kontakt miteinander aufgenommen, um zu einer einheitlichen Linie zu kommen.

Zum nachfolgenden Tagesordnungspunkt 6) ist die Öffentlichkeit gemäß § 5 der Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Sitzung des Amtsausschusses
vom 24.09.2009

Zum nachfolgenden Tagesordnungspunkt 6) ist die Öffentlichkeit gemäß § 5 der Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Punkt 6., betr.: Personalangelegenheiten;

Nach Abhandlung des Tagesordnungspunktes 6) wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Zuhörer und Zuhörerinnen sind nicht mehr zugegen, so dass sich eine Bekanntgabe der Beschlüsse erübrigt.

Sitzung des Amtsausschusses
vom 24.09.2009

Nach Abhandlung des Tagesordnungspunktes 6) wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Zuhörer und Zuhörerinnen sind nicht mehr zugegen, so dass sich eine Bekanntgabe der Beschlüsse erübrigt.

Der Amtsausschuss ist im Anschluss zu einer kleinen Feierstunde zur Einweihung des Gemeinschaftshauses eingeladen. Herr Lengfeld bedankt sich bei Bürgermeister Dabelstein für die Einladung.

Lengfeld
Amtsvorsteher

Maltzahn
Protokollführer